

Anlage 1

Das Museum für Ostasiatische Kunst plant, seinen eigenen Bestand an chinesischer Frühkeramik im Rahmen einer großen Sonderausstellung „Feuer und Erde: Chinesische Keramik im Museum für Ostasiatische Kunst Köln (3000 v. Chr. – 1400 n. Chr.)“

„Fire and Earth: Chinese Ceramics in the Museum of East Art Cologne (3000 B.C. – 1400 A.D.)“

in der Zeit vom 18.10.2008 bis 26.04.2009 zu präsentieren.

Frau Huo Jiena von der Universität Peking wurde vom Fördererkreis seit über zwei Jahren finanziert, um dieses Projekt vorzubereiten und den gesamten Bestand zu sichten und auszuwerten. Die besondere Herausforderung bestand darin, die innerhalb der letzten 100 Jahre mehr oder weniger zufällig in den Besitz des Museums gelangten Objekte zu identifizieren und vergleichbaren Stücken, die in China durch Ausgrabungen ans Licht kamen, zuzuordnen. Das heißt, die Objekte können nun sicher datiert und den verschiedenen regionalen Glasurtypen und Formen zugeordnet werden, außerdem können Aussagen bezüglich ihrer ursprünglichen Funktion getroffen werden.

Ausstellung und Katalog (Ausgabe in deutsch/englisch) werden erstmalig einen systematischen Überblick über den Bestand chinesischer Frühkeramik im Museum für Ostasiatische Kunst in Köln liefern. Das Projekt ist innerhalb Europas einmalig; auch darf man davon ausgehen, dass der Katalog ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Identifikation von Keramik werden wird - für andere Museen, Sammler und nicht zuletzt den Kunsthandel. Es ist eine Auflage von 2.000 Exemplaren geplant, da der Katalog als Bestandskatalog über die Sonderausstellung hinaus weiter verkauft wird. Die Kosten für den Druck des Kataloges werden durch Verkäufe nach der Sonderausstellung in den kommenden Jahren refinanziert und finden sich dann in den Verkaufserlösen der Ständigen Sammlung wieder.

Zielgruppen der Ausstellung sind sowohl nationale als auch internationale kunstinteressierte Kreise, aber auch das allgemeine lokale und regionale Publikum.

Mit dem Umfang der Werbemittel, die im anliegenden vorläufigen Werbeplan (Anlage 3) spezifiziert sind, soll die auch für den wirtschaftlichen Erfolg der Ausstellung notwendige Öffentlichkeit gewährleistet werden.

Die Eintrittskalkulation stellt sich wie folgt dar:

Besucher	Vollzahler	Familien-		Gesamt	
		Ermäßigt	ticket		
Vollpreis	6,50 €	3,50 €	13,00 €		
Anteil "Sonderausstellung"	4,00 €	2,00 €	8,00 €		
geschätzte Besucherzahl	6.550	2.350	100	9.000	
Ticketverkauf / Anteil Ausst.	26.200,00 €	4.700,00 €	800,00 €	31.700,00 €	Ø 3,50 €

Die Ermittlung der Besucherzahlen orientiert sich an den Besuchern der Ausstellung „Faszination Keramik – Moderne japanische Meisterwerke in Ton aus der Sammlung Gisela Freudenberg“ aus dem Jahr 2006, die von rd. 3.600 zahlenden Besucher bei einer Laufzeit von knapp 3 Monaten gesehen wurde. Nach Einschätzung des Museums wird bei einer Laufzeit von 6 Monaten mit einem leicht erhöhten Besucheraufkommen gerechnet.